

Seriennummer

Baujahr



WTBF Beutelfiltergehäuse aus Polypropylen

Wolftechnik Filtersysteme GmbH

Malmsheimer Straße 67

71263 Weil der Stadt

Tel: (07033)7014-0

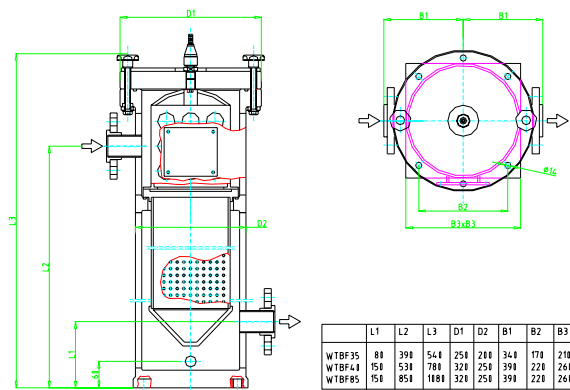
Fax: (07033)7014-20

eMail: vertrieb@wolftechnik.de

Internet: www.wolftechnik.de

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung Seite 2
 2. Technische Daten Seite 3
 3. Sicherheitshinweise Seite 4
 4. Einbau Seite 5
 5. Betrieb Seite 6
 6. Filterwechsel Seite 7/8
 7. Wartung Seite 9
 8. Ersatzteile Seite 10
 9. CE-Konformitätserklärung Seite 11



1. Beschreibung

Wolftechnik-Beutelfiltergehäuse können komplett aus Kunststoff gefertigt werden. Sie sind in drei leistungsabgestuften Baugrößen mit Filterflächen von 0.1 m², 0.25 m² und 0.5 m² verfügbar. Alle medienberührten Teile sind in der Standard-Version aus Polypropylen mit Viton-Dichtungen. Die Gehäuse werden mittels Stehbolzen und Sterngriffen verschlossen. Im Innern der Gehäuse befindet sich eine Andrückvorrichtung sowie ein Druckaufnahmekorb. Die Anschlüsse der Wolftechnik-Beutelfiltergehäuse können sowohl mit GF-Verschraubungen als auch mit Losflanschen geliefert werden. Die Größe und die Lage der Stutzen kann den bauseitigen Anforderungen angepasst werden. Als Zubehör können für alle Gehäuse Verdrängerkörper, Fußgestelle, Manometer mit Druckmittler oder Entlüftungseinheiten geliefert werden.

2. Technische Daten

Material:	Gehäuse: PP
Korb:	PP
Dichtung:	Viton
Ein- / Austritt:	Größe, Art und Lage nach Wunsch
Entlüftung:	1/2" Innengewinde
Ablass:	1/2" Innengewinde
Filterbeutel:	siehe Tabelle
Einbauten:	PP
Differenzdruck:	max. 2.5 bar
Druck:	max. 5 bar @ 30°C, mit Deckelverstärkung max. 6bar
Temperatur:	max. 50°C @ 3 bar, mit Deckelverstärkung max. 60°C

Beutelfiltergehäuse	WTBF35-PP	WTBF40-PP	WTBF85-PP
Filterfläche	0.1 m ²	0.25 m ²	0.5 m ²
Filterbeutel	Größe 4	Größe 1	Größe 2
Verdrängerkörper	+	+	+
Fußgestell	+	+	+

Filterbeutel	Größe 4	Größe 1	Größe 2
Filterfläche	0.1 m ²	0.25 m ²	0.5 m ²
Filtergehäuse	WTBF35	WTBF40	WTBF85
Ø Beutel [mm]	100	180	180
Länge [mm]	381	419	813
Inhalt [l]	2.5	8	17

3. Sicherheitshinweise

Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

Die Beutelfiltergehäuse Typ WTBF sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen WTBF-Beutelfiltergehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

4. Einbau

Das Filtergehäuse wird stehend eingebaut, so dass die Rohrleitungsanschlüssen für Eintritt und Austritt horizontal liegen und der Deckel mit den Sterngriffen nach oben zeigt.

Der obere Anschluss ist der Eintritt, der niedriger liegende Anschluss der Austritt.

Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Bei den Ausführungen mit GF-Verschraubung oder mit Flanschanschluss ist darauf zu achten, dass eine für Druck, Temperatur und Medium geeignete Dichtung zur Abdichtung der Verbindung verwendet wird. Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln der Filterbeutel empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter. Zur einfacheren Restentleerung des Gehäuses kann der Ablassstopfen durch einen geeigneten Kugelhahn ergänzt werden.

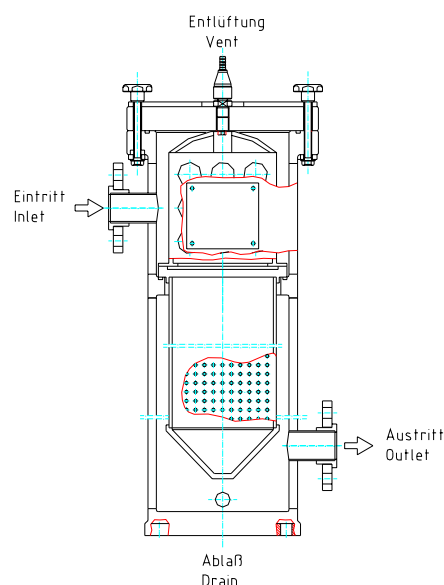
Zur bequemeren Be- und Entlüftung kann der Stopfen im Gehäusedeckel ebenfalls durch einen geeigneten Kugelhahn ersetzt werden.

Beutelfiltergehäuse werden ohne Filterbeutel geliefert!

Da die Auswahl der Filterbeutel von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich.

Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterbeutel bitte nur die von uns empfohlenen Filterbeutel verwenden, bzw. Filterbeutel welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

Einbau der Filterbeutel ==> siehe 6.) Filterwechsel

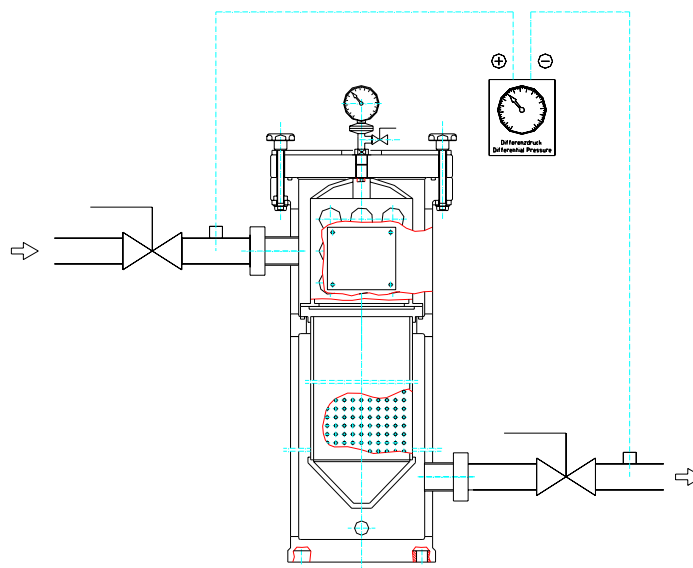


5. Betrieb

Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Entlüftung öffnen
- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Entlüftungsschraube nach Befüllvorgang schließen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen, die Entlüftung geöffnet um den Druck im Gehäuse abzubauen. Flüssigkeit ablassen. Gehäuse auf Schadhafte Teile prüfen und ersetzen.
- Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.
- Zur Restentlüftung des Filters das Entlüftungsventil gegebenenfalls kurz öffnen und schließen.

Die maximale Standzeit der Filterpatrone hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.



6. Filterwechsel

Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittsventil schließen
- Entlüftungsschraube vorsichtig öffnen
- Der Druck im Behälter wird nun entspannt
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Filtergehäuse öffnen. Dazu Ringmuttern aufschrauben und abnehmen. Deckel nach oben abziehen.
- Filterbeutel ohne Korb nach oben herausziehen
- Gehäuse und Korb gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neuen Filterbeutel in den Stützkorb stecken und auf richtigen Sitz des Abdichtkragens im Auflagering achten.
- Deckel mit Andrückvorrichtung wieder aufsetzen und den Deckel schließen. Dazu Ringmuttern mit Hand fest anziehen.
- Ablass verschließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 4.) Betrieb



1. Gehäuse öffnen



2. Andrückvorrichtung herausnehmen



3. Filterbeutel herausziehen



4. Neuen Filterbeutel in den Stützkorb stecken



5. Andrückvorrichtung einlegen



6. Deckel schließen

7. Wartung

Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

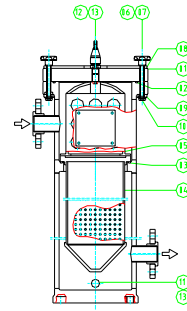
- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.



8. Ersatzteile

Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Deckel	PP	WTBF40/85-Deckel-PP	#999993
			WTBF35-Deckel-PP	#999993
2	O-Ring für Gehäuse	Viton	WTBF40-ORVIT-GEH-PP	#001086
			WTBF35-ORVIT-GEH-PP	#999996
		EPDM	WTBF40-OREPDM-GEH-PP	#999996
			WTBF35-OREPDM-GEH-PP	#999996
		FEP-ummantelt	WTBF40-ORFEP-GEH-PP	#999996
			WTBF35-ORFEP-GEH-PP	#013738
		PTFE	WTBF40-ORPTFE-GEH-PP	#999996
			WTBF35-ORPTFE-GEH-PP	#999996
3	O-Ring für Korb	Viton	WTBF40-ORVIT-KRB-PP	#001083
			WTBF35-ORVIT-KRB-PP	#999996
		EPDM	WTBF40-OREPDM-KRB-PP	#999996
			WTBF35-OREPDM-KRB-PP	#999996
		FEP-ummantelt	WTBF40-ORFEP-KRB-PP	#002929
			WTBF35-ORFEP-KRB-PP	#999996
		PTFE	WTBF40-ORPTFE-KRB-PP	#999996
			WTBF35-ORPTFE-KRB-PP	#999996
4	Stützkorb	PP	WTBF40-KORB-PP	#003435
			WTBF85-KORB-PP	#003434
			WTBF35-KORB-PP	#999993
5	Andrückvorrichtung	PP	WTBF40-Andrückvorrichtung	#999993
			WTBF35-Andrückvorrichtung	#999993
6	Sterngriffmutter	Kunststoff/A2	WTBF40-Sterngriff	#999997
			WTBF35-Sterngriff	#999997
7	U-Scheibe	A2	WTBF40-U-Scheibe	#999997
			WTBF35-U-Scheibe	#999997
8	Verstärkungsplatte	1.4301	WTBF40-Verstärkungsplatte	#004662
			WTBF35-Verstärkungsplatte	#999993
9	Verstärkungsring	1.4301	WTBF40-Verstärkungsring	#004661
			WTBF35-Verstärkungsring	#999993
10	Schraube	A2	WTBF40-Schraube	#999997
			WTBF35-Schraube	#999997
11	Ablaßstopfen 1/2"	PP	PP-Stopfen-1/2	#004759
12	Entlüftungshahn	PP	PP-Entlüftung-V61	#003376
13	O-Ring für Ablaß	PP	PP-ASTOP-ORVIT	#003880

8. CE-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malmsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

**WTBF-Beutelfiltergehäuse
aus Polypropylen**

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie
97/23/EG
übereinstimmt und folgendem
Konformitätsbewertungsverfahren
unterzogen wurde

Modul A

DIE ÜBERWACHUNG ERFOLGT DURCH DEN
TÜV SÜDWEST, CE-0036
BZW.
TÜV HESSEN, CE-0091

Weil der Stadt, den

(Stempel, Unterschrift)



Wolftechnik Filtersysteme GmbH